

Umweltamt, 25.10.2023

Fragen der CDU zum Haushaltsplan 2024

1. In welchen Bereichen sieht die Verwaltung Einsparungspotentiale, um einen Beitrag zu leisten, die drohende Haushaltssicherung zu verhindern?

Antwort:

In der Haushaltsrede von Herrn Kaschel vom 10.08.2023 wurde darauf hingewiesen, dass Herr Kaschel nach verwaltungsseitiger Abstimmung spätestens zu den Abschlussberatungen im November entsprechende Vorschläge zur Vermeidung der Haushaltssicherung unterbreiten werde. Dies setzt voraus, dass seitens der Politik der Wunsch nach Vermeidung der Haushaltssicherung und die Bereitschaft, hierfür auch unliebsame, aber ehrliche Entscheidungen zu treffen, bestehen würden.

2. Freiwillige Leistungen
Welche freiwilligen Leistungen werden im Umwelt- und Klimabereich der Stadt Bielefeld getätigt und um welche Beträge handelt es sich dabei?

Antwort: vgl. Anlage 1

Fragen der FDP zum Haushaltsplan 2024 aus der AfUK-Sitzung v. 19.09.2023

1. Kann die „Sachbearbeitung Förderungs- und Ökokontenmanagement“ auch über das Amt für Finanzen (ZFK - Zentrale Fördermittelkoordination 200.22), abgedeckt werden?

Antwort:

Eine Übernahme dieser Aufgabe durch 200.22 ist nicht möglich.

Die Bedeutung von Förderprogrammen für die Stadt Bielefeld auf EU, sowie Bundes- und Landesebene steigt erheblich und es wird immer wichtiger, die neu vorhandenen Förderprogramme von kommunaler Seite zu nutzen. Die Inanspruchnahme von Förderprogrammen muss in den Ämtern direkt abgewickelt werden.

Die Stadt Bielefeld nutzt unter anderem schon in den Bereichen Klimaschutz, Klimaanpassung, Naturschutz und Biodiversität Förderprogramme. Förderungen müssen rechtzeitig beantragt, Förderprogramme i.d.R. mehrere Jahre begleitet, Förderrichtlinien eingehalten und Finanzmittel fristgemäß abgerufen werden.

Als Beispiel für bereits begonnene, mehrjährige Förderungen seien hier genannt:

- 1,8 Millionen vom Bund für die Umgestaltung des Rosengartens
- 1,29 Millionen Förderung vom Land Fuß- und Radwegeverbindung

Außerdem sind zahlreiche Förderprogramme der Stadt Bielefeld für die Bielefelder*innen zu entwickeln und umzusetzen.

Zusätzlich wird die Aufgabe Ökokonten zu entwickeln, einzurichten und anschließend zu koordinieren eine bedeutendere Rolle einnehmen müssen, um Investorenplanungen in der Entwicklung von Wohn- und Gewerbeflächen zu ermöglichen. Mit den entsprechenden Eingriffen sind Ausgleich bzw. Ersatz zu leisten. Entsprechende Ausgleich- und Ersatzmöglichkeiten müssen zu diesem Zweck geschaffen und betreut werden.

Der Themenbereich Ökokonten ist sehr komplex und mit hohem Abstimmungsbedarf und entsprechender Außenwirkung bei externen Beteiligten und Investoren verbunden.

I.A.

Gez. Möller